

# Sengoku - Jidai

## 2 Jahre bevor Kagome in die Epoche der kriegerischen Staaten gezogen wird, passiert das ihrer älteren Halbschwester

Von firelady

### Kapitel 49: Sesshomarus Entschluss

Lizas Körper pulsiert heftig. Er bereitet sich auf einen Angriff vor - auf einen äußerst starken Angriff. Black Lady und Hi sind erstaunt, wie viel Kraft dieses Menschenmädchen hat, wenn es noch zu so einer Attacke fähig ist. Lizas Körper beginnt sich zu färben. Ihre Hände werden zu einem leuchtenden rosa, sowie ihre Füße. Ihre Sachen verschwinden vollkommen und ihr Körper färbt sich zu einem aufregenden rot. Um ihre Arme entwickelt sich ein pinkfarbener Stola. Ihre schwarze Haare färben sich golden. Als Lizas Verwandlung ihr Ende gefunden hat, sind His Augen weit aufgerissen und sie schleicht sich dann davon. Sesshomaru sieht das und er hätte nie gedacht das Hi ein so großer Feigling ist. Irgend wie enttäuschend, aber auch tröstlich. Sie hat es ihm erleichtert sich zu entscheiden... Und genau das würde er ihr gerne sagen, doch... Er schaut zu Liza, die ihm lächelnd zunickt. Sesshomaru nickt zurück und geht dann in die Richtung, in die Hi verschwunden ist. Liza hingegen schaut nun Black Lady an, die sie anlächelt. "Du mobilisierst deine letzten Kräfte, um mich noch besiegen zu können? Wie süß. Aber leider auch ausgesprochen jämmerlich." Damit greift Black Lady Liza an. Diese bleibt bis zum letzten Moment regungslos stehen. Als Black Lady nah genug bei Liza ist, öffnet diese ihre Augen. Ihr tiefes blau leuchtet und hebt sich von den anderen warmen Farben ihres Körpers erheblich ab. In dem Moment ist Black Lady klar, dass das nicht die Liza ist, gegen die sie bis vor kurzem gekämpft hat. Ein Schlag. Ein Schlag reicht aus, um Black Lady an den nächsten Baum zu schleudern.

Langsam und sich den Kopf haltend, erheben sich wieder Tansui, Hakku und Jaken. Dieser plötzliche Luftdruck, der sie alle umgehauen hat, hat sie genau auf den Hinterkopf fallen lassen. Nun sehen sie diese junge Frau, die in warmen Farben leuchtet. "Wow. Die ist aber sexy. Also diese Frau würde ich nicht von der Bettkante schuppsen. €beginnt zu sabbern€", ist das Einzige, was Hakku zu ihr einfällt. Aufseufzend, aber dennoch wütend zieht sie an Hakkus Ohr, der aufschreit. Diese junge leuchtende Frau schaut auf die kleine Gruppe. Jaken kommt diese Frau so unheimlich vor, doch für Tansui hat sie etwas beruhigendes an sich. Diese blauen Augen. Sie strahlen so hell und strahlen innere Ruhe aus. "Liza - chan.", flüstert die

Wasserkönigin, ihre Freundin erkennend. Ihre beiden männlichen Zuhörer sind erstaunt. Das soll Liza sein?

Sesshomaru hat derweil Hi eingeholt. Diese lehnt sich erschöpft an einen Baum. Ihre Seelensammler sind zwar in der Nähe, aber sie haben keine Seelen bei sich. "Hier bist du also.", hört sie Sesshomaru sagen. Sie wendet sich lächelnd um. Er merkt, wie es ihr schwerfällt zu atmen.

Hi: "Sesshomaru. Du hast mich gefunden."

Sesshomaru: "Ich bin hier, um dir ein paar Fragen zu stellen, deren Antwort mich seit deinem Tod quälen."

Hi: "€atmet nun schwerer€ Dann... dann stell sie mir."

Die Halbdämonin ahnt ja nicht, das sie damit einem Dämon die Chance gibt, einmal in seinem Leben Gott zu spielen.

Black Lady richtet sich auf und schaut voller Verachtung auf Liza. Diese Frau vor sich ist nicht die Liza die sie kennengelernt hat - Diese Liza ist viel mächtiger. "Black Lady.", beginnt sie zu sprechen. "Da du uns, die Flammen des Feuers, so schlecht behandelt hast, wirst du heute deine Strafe erhalten. Wir werden dir das nehmen, was du nicht zu schätzen wusstest." Black Lady fragt sich, wem sie da inzwischen gegenüber steht. Ist das wirklich die Liza, die sich nur verwandelt hat oder sollte es sogar die echte, wirkliche... Königin des Feuers sein?

Sesshomaru: "Als erstes würde ich gerne wissen, warum du mir damals nicht gesagt hast, das du noch immer diesen Kerl geliebt hast und warum du mir sogar etwas vorgespielt hast?"

Schweratmend Hi: "€rutsch den Baum hinunter€ Sesshomaru... Du weißt, ich bin eine Kurtisane. Ich lasse euch Männer das glauben, was ihr glauben wollt, aber ich versichere dir, das ich dir mit Sicherheit nichts vorgespielt hatte. Ich hatte dich wirklich geliebt. €lächelt€ Ich liebe dich immer noch."

Sesshomaru: "Du bist eine lebende Tote. Du gehörst hier nicht her... genauso wie Liza, weil sie eine Zeitreisende ist, aber ich möchte, das du dich eine Situation versetzt, die ich dir vorgeben werde."

Hakku und Jaken sind derweil immer noch erstaunt. Das kann doch nicht sein. Das kann doch nicht die Liza sein, die sie bis vor kurzem war. Tansui überkommt ein eigenartiges Gefühl. Sie hat schon einmal davon gehört, dass ein Element eine Herrin oder auch einen Herren hat, doch hätte sie nie gedacht, dass es das Feuer ist. Immerhin ist das Feuer ein sehr unabhängiges Element und ist auch deswegen genauso frei. Es lässt sich nicht beherrschen und schon gar nicht mag es Befehle entgegen zu nehmen. Was also ist das Feuer nun für ein Element? Ist es ein freies oder doch eher ein bändiges Element? "Ich glaub, ich weiß, was hier los ist.", meint Tansui, ehe sie dann fortfährt. "Ich glaube, dass das Feuer Sesshomaru hilft sich endlich zu entscheiden; sich von einer der beiden Frauen zu trennen, die in seinem Herzen einen Ehrenplatz gewonnen haben." Hakku und Jaken verstehen, was die Wasserkönigin gesagt hat, doch so ganz verständlich ist es nicht. Was hat der Kampf zwischen Black Lady und Liza damit zu tun für wen sich Sesshomaru entscheidet? Für Liza oder für Hi? Die einzelnen Gruppenmitglieder können erkennen, wie die leuchtende Frau gewisse Handzeichen formt. Durch Black Ladys Körper schießt ein stechender Schmerz, bevor ihr Körper zu pulsieren beginnt. "Damit du in nächster Zeit keine Probleme mehr

machst... Eminao korbuko (Fluch der Kampfunfähigkeit)!"

Sesshomaru und Hi befinden sich noch immer an dem Ort im Wald, doch die Frau sieht geschockt aus.

Hi: "Du willst allen ernstes, das ich mir vorstelle an Lizas Stelle zu sein? Das ich eine Jungfrau wie sie wäre? Willst du über mich spotten?"

Sesshomaru: "Ich will die Wahrheit. Also. Was würdest du tun, wenn sie für dich eine Konkurrentin darstellt, die dich mir wegnimmt? Was würdest du tun?"

Hi: "Ich würde um dich kämpfen. Schließlich bist du meine Liebe. Und Liza ist im übrigen meine Konkurrentin. Ich werde dich ihr niemals überlassen."

Sesshomaru: "€näherst sich Hi/ kniet sich zu ihr runter€ Damit hast du besiegelt, was ich schon vor langer Zeit hätte tun sollen."

Als er sich zu Hi herunter gebeugt hat, legt er seine Lippen auf die von Hi. Diese ist erst einmal zugegeben sehr schockiert, aber sie erwidert dann doch seinen Kuss wohlwollend. So plötzlich wie er sie geküsst hat, genauso unvorhergesehen löst er den Kuss wieder. "Mein Abschiedsgeschenk für dich Hi." Nach seinen Worten spürt sie einen riesen Schmerz in ihrer Bauchgegend. "Meinetwegen kannst du noch eine Weile auf der Erde wandeln, aber dafür erwarte ich von dir, dass du mir nie wieder unter die Augen trittst.", spricht er weiter, als er scheinbar langsam seine Hand wieder aus ihrem Bauch zieht. Hi hat schon diesen trotzigsten Widerstand in den Augen, als sie ihm ihre Antwort gibt. "Sesshomaru. Ich will dich wieder zurück haben. So lange wie ich auf der Erde wandle, werde ich dir noch öfters unter die Augen treten." "Dann kann ich nichts mehr für dich tun.", flüstert er in ihr Ohr, bevor er sie dann endgültig tötet. Sein Pony verdeckt sein Gesicht, als er sich schließlich erhebt und wieder zurück geht. Auf den Rückweg sieht er nach oben in den Himmel und sieht Black Lady auf ihren Drachen fliegend. Ihre Arme und Hände haben eine dunkel lila Farbe angenommen. Das bedeutet nur eines. In der nächsten Zeit wird sie ihre Hände und Finger nicht mehr bewegen können. Sie haben also endlich ihre Ruhe vor Black Lady - zumindest für's erste. Als er auf der Lichtung ankommt, kann er sehen, das Liza auf der Erde liegt und wegen ihrem regelmäßigen Atem weiß er, das sie schläft. Mit einem kaum sichtbaren Lächeln nähert er sich seiner Gruppe, die sich um Liza versammelt hat. Er nimmt sie auf seine Arme und geht. Noch bevor er vollkommen verschwunden ist, wendet er sich noch einmal an die alte Priesterin. "Ich verlange, das Ihr nicht ein Wort über das hier verliert - egal zu wem! Was Ihr gesehen habt, behaltet Ihr für Euch." Zustimmend nickt die Priesterin ihm zu, aber sie weiß nun dennoch nicht, was sie mit der Kette anstellen soll, da hilft Tansui ihr weiter: "Legt es einem Halbdämon um, wenn er eine Gefahr darstellen sollte. Denkt euch dann einen beliebigen Spruch aus und sein Geist wird dann abgelenkt sein."

"Ach jetzt komm schon, Hakku - kun! Das ist eine einmalige Sache gewesen und wenn du eine nackte Frau sehen willst, dann sage es mir.", hört Liza die Stimme ihrer Freundin Tansui sprechen und muss leicht lächeln - genauso kommt sie auch nicht um ein Kommentar von ihrer Seite herum: "Und wenn Hakku - kun trotzdem andere Frauen nackt sieht, dann wirst du ihm schon die Ohren langziehen." Als ihre Freunde bemerkt haben, das sie wach ist, wird sie vor allem erst einmal von Tansui ordentlich gedrückt. Als sie dann aber keine Luft mehr bekommt, nimmt Hakku sie zurück, ehe er selbst dann Liza umarmt. Anfangs freut sie sich, doch dann mag sie es gar nicht von Hakku am Hinter gestreichelt zu werden. Seufzend sagt sie nur den Namen ihrer Freundin, die sofort an Hakkus Ohr zieht und damit von Liza weg. Diese sieht nun auch

Sesshomaru, der sich schweigend an die Wand ihres Zimmers gelehnt hat. Sie befindet sich in ihrem Zimmer, wie sie jetzt erst feststellt. "Ich würde gerne allein mit Liza sprechen.", meint er dann in seinem üblichen Ton. Als die Beiden unter sich sind, fragt er Liza die selbe Frage, wie er sie Hi gestellt hat. "Was würdest du tun, wenn du eine Konkurrentin hättest?" Liza weiß sofort, wie er diese Frage gemeint hat. Verlegen und traurig zugleich senkt sie ihren Blick, als sie ihm schließlich antwortet: "Ich kann es nicht entscheiden. Du musst wissen bei wem du lieber bist und mit wem du lieber zusammen wärst. Das musst du allein entscheiden." Liza bemerkt, wie das Bett tiefer geht und dann wie ihr Kinn angehoben wird. Sie schaut in die golden scheinenden Augen von Sesshomaru, ehe sie dann bemerkt, dass er sie küsst. Noch Recht zögernd erwidert sie dann seinen Kuss und schon bald entwickelt sich eine innige Küsserei, bei der jeder der Beiden seine Macht erkämpfen will. Doch dann reißt Liza ihre Augen auf, als sie Sesshomarus Zunge an ihren Lippen bemerkt. "Stimmt. Wir hatten ja noch nie mit Zunge...°", erinnert er sich, doch seine Gedankengänge werden von Lizas Worte unterbrochen. "Es tut mir leid, aber ich hatte noch nie mit der Zunge... geküsst.", gesteht sie ihm schüchtern. Am liebsten würde er ihr jetzt so etwas sagen, wie "Oh baby. Das ist eine Tragödie." Aber er entscheidet sich lieber für einen 2. Anlauf. Nach dem er sie eine Weile mit seinen Lippen geküsst hat, streift er nun vorsichtig mit seiner Zunge über ihre Lippen, die Liza nur ganz langsam für ihn öffnet. Wenn er sich daran erinnert, als er ihren Fluch herausgeholt hat, da war ihre Reaktion noch eine gänzlich andere. Eine kleine Weile lassen beide noch ihre Zungen miteinander spielen, doch als Liza ihre Arme um seinen Nacken gelegt hat und sich nur wenig später auf ihr Bett zurücklegen will... Knack. Zunächst nur verwundert schauen sich Liza und Sesshomaru an, ehe sie bemerken dass das Bett zusammengekracht ist, weil es das Gewicht der Beiden nicht mehr tragen konnte. Während Liza auf einmal zu lachen anfängt, kommen Tansui und die anderen rein. "Was ist denn hier passiert?", fragt die Wasserkönigin sofort. Immer noch lachend antwortet die Feuerkönigin: "Das ich nicht gerade ein Leichtgewicht bin, ist mir ja schon längst klar, aber... €lacht noch mehr€ das ich mit meinem Gewicht ein Bett kaputt kriege ist mir neu." Danach kann sie einfach nicht mehr aufhören zu lachen.